

Stiftungsgründung und Integration der Bibliothek des HWWA

Seit dem 01. Januar 2007 ist die ehemalige Bibliothek des Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Archivs (HWWA) in die ZBW integriert. Zeitgleich wurde die ZBW, die bislang eine Abteilung des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) war, in die Stiftung „Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft“ umgewandelt. An den beiden Standorten der ZBW, Kiel und Hamburg, entsteht damit ein einzigartiges Servicezentrum für die Wirtschaftswissenschaften. Die ZBW, die bereits vor der Integration der Bibliothek des HWWA die weltweit größte Wirtschaftsbibliothek war, besitzt nunmehr rund 4 Millionen Bücher und andere Veröffentlichungen sowie über 24.500 Zeitschriftenabonnements.

Eine Pressemitteilung zu diesem Thema mit dem Titel „Weltweit größte Wirtschaftsbibliothek jetzt noch größer“ findet sich online unter http://www.zbw.eu/ueber_uns/presse/pressemitteilungen.htm

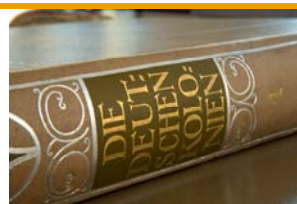
Neben ihrem bisherigen Sammelschwerpunkt VWL sammelt die ZBW nach der Integration der Bibliothek des HWWA nun schwerpunktmäßig auch betriebswirtschaftliche Literatur und praxisnahe Literatur für die Wirtschaft. Mit ihren beiden direkt an der Kieler Förde und an der Binnenalster gelegenen Gebäuden hat die ZBW attraktive Nutzungsmöglichkeiten vor Ort.

Weltweit zugänglich sind die Informationsdienstleistungen der ZBW seit dem Jahresbeginn auf der neu gestalteten, barrierefreien Website der ZBW unter <http://www.zbw.eu>.

Auch die Hamburger Redaktion der Zeitschriften WIRTSCHAFTSDIENST und INTERECONOMICS ist seit dem Jahresbeginn Teil der ZBW. Somit ist die ZBW jetzt Herausgeberin dieser beiden Zeitschriften. Mitte Januar erschien die erste WIRTSCHAFTSDIENST-Ausgabe mit dem ZBW-Logo auf dem Cover: <http://www.zbw.eu/zbw-publikationen/wirtschaftsdienst.htm>

Projekt Esplanade der Zentralen Fachbibliotheken (ZFB)

Am 03. Januar fand eine Sitzung der AG Zentrale Fachbibliotheken in Hannover statt, bei der Herr Thomsen die ZBW vertrat. Gegenstand der Sitzung war das gemeinsame Projekt „Esplanade“, das die drei Zentralen Fachbibliotheken am 19. und 20.



November 2006 in Bad Nenndorf vereinbart hatten. Ziel des Projekts ist die Schaffung einer hoch integrierten Produktpolitik der ZFBen.

Am 18. Januar traf sich Frau Fingerle im gleichen Kontext mit den Marketingverantwortlichen der beiden anderen Zentralen Fachbibliotheken in Hamburg. In diesem Zusammenhang fanden zudem eine Sitzung zur Zusammenarbeit in der Dokumentlieferung am 17. Januar und eine Sitzung zur gemeinsamen IT-Entwicklung am 26. Januar statt. Für die ZBW nahm Frau Dr. Zarnitz an beiden Sitzungen teil, die in Hannover stattfanden.

vascoda

An der Sitzung der Vascoda AG Content nahm Herr Meyer, ZBW, am 15. des Monats in Göttingen teil.

Am 25. Januar, wieder in Göttingen, tagte die AG Metadaten und Standards. Die ZBW ist hier durch Frau Rühle vertreten.

Herr Thomsen nahm am 29. Januar an der Sitzung des Vascoda-Beirats in Hannover teil. Ebenfalls in Hannover traf sich am 30. Januar der Vascoda-Vorstand zu seiner 8. Sitzung mit Beteiligung des Vorstandsmitglieds Herrn Thomsen.

Leibniz-Gemeinschaft

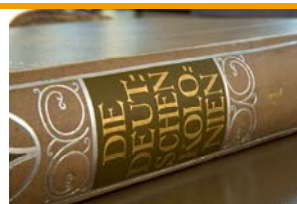
Der Arbeitskreis Open Access der Leibniz-Gemeinschaft kam am 24. Januar in Bonn zusammen. Herr Thomsen war für die ZBW zugegen.

Weitere externe Termine im Januar mit ZBW-Beteiligung

Frau Rühle und Herr Weiland trafen sich am 17. Januar in Göttingen zu einem Informationstreffen mit Vertreterinnen und Vertretern des Projekts zur Kooperation im Bereich der Langzeitarchivierung kopal der Deutschen Nationalbibliothek.

Am 17. Januar reiste Herr Meyer für die ZBW zur Sitzung der Redaktionsgruppe der AG Nationallizenzen nach Göttingen.

Im Lande bleiben durfte Frau Lorenzen, die am 15. Januar zum Treffen der Arbeitsgruppe Bibliothekstag Schleswig-Holstein nach Rendsburg fuhr, um bei der Vorbereitung der im September stattfindenden Veranstaltung zu helfen.



Aktuelle ECONIS Select-Listen

Die Econis Select-Literaturlisten zu aktuellen Themen aus der Wirtschaftspolitik und den Wirtschaftswissenschaften behandelten im Januar schwerpunktmäßig EU-Themen:

- EU-Beitritt Bulgariens und Rumäniens,
- Euroeinführung in Slowenien,
- Deutsche EU-Ratspräsidentschaft,
- Fünf Jahre Euro-Bargeld – Euro-Bargeldeinführung und Preissteigerung

und darüber hinaus die Themen:

- Volkswirtschaftliche Politikberatung,
- Gesetzliche Krankenversicherung - Regionalisierung verfassungsmäßig?
- Chancen und Risiken des Rohstoffbooms in einer globalisierten Weltwirtschaft

Veranstaltungen in der ZBW

Am Standort Kiel ging am 17. Januar die Ausstellung von Werken des Malers Thomas Schierbeck zu Ende.

Am Standort Hamburg eröffnete eine Vernissage am 12.01. die Ausstellung Stencils und andere Bilder von Matthias Krumbiegel. Die Ausstellung wird bis zum 13. April zu sehen sein.

